4 addresses on Bible Characters

Part 4

Speaker	Ernest Brown
Duration	00:50:06
Online version	https://www.audioteaching.org/en/sermons/eb020/4-addresses-on-bible-characters

Note: This text is a computer generated transcript of the sermon. In some cases it may contain errors.

[00:00:00] Psalm, Psalm 41 und Vers 9 gegen mich.

Das Gospel von Matthäus, Kapitel 10. Und als Jesus seine zwölf Disziplinen an ihn rief, gab er ihnen Macht gegen ungesunde Geiste, um sie herauszuwerfen und um alle Art von Krankheit und alle Art von Krankheit zu heilen. Nun sind die Namen der zwölf Aposteln diese, der erste, Simon, der Peter genannt wurde, [00:01:02] und Andrew, sein Bruder, James, der Sohn von Zebedee, und John, sein Bruder, Philipp und Bartholomew, Thomas, und Matthäus, der Publikan, James, der Sohn von Alpheus, und Lebeus, dessen Namen Thaddaeus war, Simon, der Kaninit, und Judas Iskariot, der auch ihn betrug. Diese zwölf wurden Jesus zurückgegeben. Nun Kapitel 26.

Vers 14.

Dann ging einer der zwölf, genannt Judas Iskariot, zu den Chefpriestern und sagte ihnen, Was wird er mir geben? Und ich werde ihn an euch übergeben. Und sie gaben mit ihm vierunddreißig Stücke Silber. [00:02:03] Und von diesem Zeitpunkt suchte er die Möglichkeit, ihn zu betreuen.

Vers 20.

Nun, als der Abend kam, saß er mit den zwölf und wie sie gegessen haben, sagte er, Ich sage euch ehrlich, einer von euch wird mich betreuen. Und sie waren überragend traurig und begannen, jeder von ihnen zu sagen zu ihm, Herr, bin ich es? Und er antwortete und sagte, Er, der seine Hand mit mir in die Pfanne mit mir in die Pfanne, der gleiche wird mich betreuen. Der Sohn des Menschen geht, wie es von ihm geschrieben ist, aber wundere auf den Mann, mit dem der Sohn des Menschen betreut wird. Es wäre gut für den Mann, wenn er nicht geboren wäre. Dann antwortete Judas, der ihn betrat, und sagte, Herr, bin ich es?

Er sagte zu ihm, [00:03:02] Du musst es sagen.

Vers 36.

Dann kam Jesus mit ihnen zu einem Ort genannt Gethsemane und sagte zu den Disziplinen, Seid ihr hier, während ich nach unten gehe und bete. Und er nahm mit ihm Peter und die beiden Söhne von Zebedee und begann, zu traurig und sehr schwer zu sein. Dann sagte er zu ihnen, Meine Seele ist übertragen traurig, sogar bis zum Tod.

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

Seid ihr hier und schaut mit mir.

Vers 44. Und er ließ sie und ging wieder weg und bete das dritte Mal, die selben Worte.

Dann kam er zu seinen Disziplinen und sagte zu ihnen, Schlaf jetzt und nehmt eure Ruhe. Seht, die Stunde ist vorhanden und der Sohn des Menschen [00:04:01] wird in die Hände der Töter getragen. Aufstehen, lasst uns gehen. Seht, er ist vorhanden, der mich betreuen wird. Und während er noch sprach, kam Judas, einer der zwölf, und mit ihm eine große Menge mit Schlägen und Stäben von den Bürgern und Eltern der Bevölkerung. Nun gab er, der ihn betrat, ihnen ein Zeichen, sagend, Wer auch immer ich küsse, der gleich ist er. Haltet ihn fest. Und fortwärts kam er zu Jesus und sagte, Heil, Herr, er hat ihn getötet. Und Jesus sagte zu ihm, Freund, woher kommst du?

Dann kamen sie und legten die Hände an Jesus und nahmen ihn.

Kapitel 27, Vers 3 Dann sah Jesus, der ihn betrat, [00:05:03] als er sah, dass er getötet wurde, hat er sich verabschiedet und wieder die 30 Stücke Silber zu den Bürgern und Eltern gebracht, sagend, Ich habe gebeten, indem ich das innovierte Blut getötet habe. Und sie sagten, Was ist das für uns? Sag dir das. Und er hat die Stücke Silber in den Tempel gesetzt und verlangt und ging und hat sich hingegen. Kapitel 6 Vers 67 Dann sagte Jesus zu den Zwölfen, Wird er auch weggehen?

Dann antwortete Simon Peter ihm, Herr, zu wem sollen wir gehen?

Du hast die Worte eines ewigen Lebens [00:06:03] und wir glauben und sind sicher, dass du den Christen bist, den Sohn des lebenden Gottes. Jesus antwortete ihnen, Habe ich dich nicht gewählt, Zwölf, und einer von euch ist ein Dämon? Er sprach von Judas Iscariot, dem Sohn von Simon, denn er war derjenige, der ihm betreten sollte, als einer der Zwölf.

Kapitel 12 Vers 1 Dann kam Jesus, sechs Tage vor dem Feierabend, zu Bethany, wo Lazarus war, der tot war, den er von den Toten erholt hatte. Dort haben sie ihm ein Essen gemacht und Martha serviert, aber Lazarus war einer von ihnen, der mit ihm auf dem Tisch saß. Dann nahm Mary einen Pound Eintrag von Spikenaude, sehr teuer, [00:07:01] und hat die Füße von Jesus angenäht und hat seine Füße mit ihrem Haar gescheitert und das Haus war voller Eintrag.

Dann sagte einer seiner Disziplinen, Judas Iscariot, dem Sohn von Simon, der ihm betreten sollte, Warum wurde dieses Eintrag nicht für 300 Pensionen gegeben für die Armen? Das sagte er, nicht weil er sich für die Armen kümmerte, sondern weil er ein Feigling war und den Eintrag hatte und das, was dort drin war, mitbekommen hat. Kapitel 13, Vers 1 Jetzt vor dem Feierabend, als Jesus wusste, dass seine Stunde gekommen sei, sollte er aus diesem Welt auf den Vater zurückkehren. Hatte er seine eigenen Liebe, die in der Welt waren, liebte er sie bis zum Ende. Und das Feierabend endete. Der Teufel hatte nun in das Herz von Judas Iscariot, [00:08:02] dem Sohn von Simon, ihn zu betreten.

Vers 10 Jesus sagte ihm, Er, der gewaschen ist, braucht nicht, nur um seine Füße zu waschen, aber er ist sauber in jedem Wissen, und ihr seid sauber, aber nicht alle. Denn er wusste, wer ihn betreten sollte. Daher sagte er, ihr seid nicht alle sauber.

Vers 18 Ich spreche nicht von euch alle. Ich weiß, wem ich gewählt habe, aber dass die Skriptur verfüllt sein kann. Er, der mit mir gebraten wurde, hat seinen Hebel gegen mich aufgehoben. Nun sage ich euch, bevor es passiert, dass, wenn es passiert, ihr glaubt, dass ich es bin. Ich spreche

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

nicht von euch alle. Er, der mit mir gebraten wurde, hat seinen Hebel gegen mich aufgehoben. Und er, der mit mir gebraten wurde, [00:09:02] hat seinen Hebel gegen mich aufgehoben. Als Jesus so sagte, war er im Geist beschworen und hat bestätigt und gesagt, Ich spreche nicht von euch alle. Einer von euch wird mich betreten. Dann schauten die Disziplinen einen nach dem anderen, in Zweifel darüber, mit wem er gesprochen hat. Nun standen sie auf Jesus' Brust, einer seiner Disziplinen, die Jesus liebte.

Simon Peter hat also zu ihm gebeten, dass er fragen sollte, wer es sein sollte, mit wem er gesprochen hätte. Er, der auf Jesus' Brust liegt, sagte zu ihm, Herr, wer ist es?

Jesus antwortete, Er ist es, zu wem ich den Sock geben werde, wenn ich es getrunken habe. Und als er den Sock getrunken hatte, gab er es Judas Iscariot, den Sohn von Simon. Und nach dem Sock kam Satan zu ihm.

[00:10:02] Dann sagte Jesus zu ihm, Was du tust, tue es schnell.

Nun wusste kein Mann an der Tafel, wofür er es gesagt hatte, zu ihm, aber einige dachten, weil Judas die Tasche hatte, dass Jesus zu ihm gesagt hatte, über die Dinge, die wir gegen die Feier brauchen, oder, dass er etwas den Armen geben sollte. Er dann, nachdem er den Sock bekommen hatte, ging sofort raus, und es war Nacht.

Kapitel 18 Vers 1 Als Jesus diese Worte gesprochen hatte, ging er fort mit seinen Disziplinen über das Buch Pedron, wo ein Garten war, in den er kam, und seine Disziplinen. Und Judas auch, der ihn betrug, wusste den Ort, [00:11:01] denn Jesus besuchte oft mit seinen Disziplinen. Judas dann, nachdem er eine Gruppe von Männern und Offizieren von den Bürgern und Pharisäern hatte, kam mit Lampen und Pfeilen und Waffen.

Jesus dann, nachdem er alle Dinge, die auf ihn kommen sollten, ging fort und sagte zu ihnen, wem suchst du?

Sie antworteten ihm, Jesus von Nazareth.

Jesus sagte zu ihnen, ich bin er. Und Judas auch, der ihn betrug, wusste mit ihnen.

Jetzt zum Schluss, für den Moment, Aktien, Kapitel 1, und Vers 12.

Dann kamen die Disziplinen nach Jerusalem, von der Mauer, nennt sie Olivet, [00:12:02] die von Jerusalem her ist, eine Reise am Samstag. Und als sie kamen, gingen sie in einen oberen Raum, wo beide Peter, und James, und John, und Andrew, Philip, und Thomas, Bartholomew, Matthew, James, der Sohn von Alpheus, und Simon Zelotes, und Judas, der Bruder von James. Dies alles folgte mit einem Akkord in der Betrachtung, und Begegnung, mit den Frauen, und Mary, die Mutter von Jesus, und mit seinen Brüdern. Und in diesen Tagen stand Peter in der Mitte der Disziplinen und sagte, die Zahl der Namen zusammen waren etwa 120, Männer und Brüder, diese Skriptur muss die Bedürfnisse erfüllt sein, die der Heilige Geist durch den Mund von David sprach, bevor es sich um Judas handelte, das war ein Beweis für sie, die Jesus nahm, denn er war mit uns [00:13:02] aufgenommen und hatte einen Teil dieser Botschaft erhalten. Nun kaufte dieser Mann ein Feld mit der Beziehung der Ungewohnheit, und fallend mit dem Kopf brachte er in der Mitte ein Zander und alle Sehnsuchten kamen raus, und es wurde bekannt an alle Bewohner in Jerusalem, insofern wie

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

das Feld in ihrer echten Sprache Akkordama heißt, das ist das Feld des Blutes, denn es ist in dem Fels und es ist in dem Blut und in dem Feld ist der Blut und es ist der Blut und es ist der Blut und es ist der [00:14:01] Blut und es ist Joseph erinnerte sich an Bartholomäus, der von Justus und Matthias genannt wurde, und sie beteten und sagten, Du, Herr, der die Herzen aller Männer kennt, zeige, ob Du diese beiden ausgewählt hast, dass er Teil dieser Kirche und Apostelschaft nehmen kann, von der Judas durch die Transgression fiel, dass er zu seinem eigenen Ort gehen kann. Und sie gaben ihnen ihr Lott, und das Lott fiel auf Matthias, und er wurde mit den elf Aposteln genannt.

Um das zu lassen, und um den Gefühl zu retten, lassen wir uns das Hymn Nummer 90 singen.

[00:15:08] Gott ist Liebe. Und wir, die in die glückliche Beziehung der Kinder Gottes gebracht werden, genießen die Liebe Gottes.

Wir kennen etwas von der Vollständigkeit, von der Heilung, vom Gospel von Christus. Und wir unterstützen einander, etwas von den tiefen Dingen zu lernen, und zwar von der Tiefe Gottes.

Wir kennen von der Leben, wir kennen von der Skriptur, dass Dinge nicht immer einfach sind.

[00:16:06] Probleme entstehen, mit denen man handeln muss, aber nicht immer einfach. Die Umstände des Lebens sind so, dass die schmerzhaften Dinge, sowie die präsenten, erledigt werden müssen. So ist es mit der Wahrheit Gottes, dass wir, während wir uns genießen, in der Höhe des christlichen Privilegiums, der Notwendigkeit, den ganzen Glauben an Gott betrachten müssen.

Wir müssen die Verantwortlichkeiten der Christlichkeit, sowie die Privilegien, betrachten. Und in den Charakterstudien, die wir diese Woche durchgeführt haben, bis jetzt, in den Hauptstudien, sehr glückliche Studien, [00:17:05] von störenden spirituellen und moralischen Featuresn, die in den Menschen Gottes in jedem Tag und in jeder Generation erledigt werden. Aber wir können die Tatsache, dass es tiefe, wichtige Lektionen gibt, von bösen Menschen, sowie von guten Menschen. Ich habe es heute Abend richtig gefühlt, zu einer Meditation auf Judas Iscariot zu gehen. Etwas, was ich noch nie gemacht habe. Ich denke, es ist nicht überraschend, dass wir auf die glückliche Seite der Dinge gedreht sind. Aber, da ich von Gott überzeugt bin, in diese Meditation einzugehen, habe ich gedacht, der beste Weg, unsere Gedanken für eine solche Meditation zu befestigen, [00:18:07] ist, zu lesen, was die Skriptur sagt.

In unseren privaten Meditationen zu Hause ist es der einzige Weg, oder? Wir tun es mit langen Händen. Wir sind interessiert, wir sind geführt, um ein Thema zu beurteilen. Der einzige Weg ist, die Skripturen zu suchen und alles zusammenzudrehen, was die Skriptur über sie sagt. Und dann zu sieben, es in der Präsenz des Herrn zu filtern, Dinge umherzuschütteln, Dinge ordentlich und in Ordnung zu tun, und dann zu versuchen, Formen, Trends, Lektionen zu erstellen, die uns gut tun werden. [00:19:01] Also, in der Sicht von heute Abend, habe ich alles gelesen, was ich über Judas finden konnte. Ich habe den prophetischen Psalm gelesen, den Schmerz, den Schmerz des prophetischen Messias, von dem, sogar bevor er in die Welt kam, der Schmerz war, dass jemand in einer nahen Beziehung zu ihm, sein eigener bekannter Freund, den Hebel gegen ihn aufheben sollte. Ich habe dann in meiner eigenen Lesung gelesen, was die Synoptik sagt, Matthew, Mark und Luke, was John sagt, und was in dem Buch von Acts gesagt wird. Ich kam zu der Begründung, dass, als, naja, aufgrund der Definition der Synoptik, [00:20:03] eine ähnliche Sicht, deshalb sind sie Synoptiken genannt, dass, abgesehen von einer oder zwei interessanten Details, die Bedeutung und Gewinne eines besonderen Studiums, dass, abgesehen von feinen Details, die Synoptiken die gleiche

Geschichte erzählen, über das Rufen, und den Dienst, und den Verschwinden von Judas Iskariot.

Deshalb habe ich beschlossen, alles zu lesen, was Matthew zu sagen hat. Der beste Dienst, den ich dir leisten kann, ist, zu lesen, was die Skriptur sagt, und deine Aufmerksamkeit, das, was der Geist vor dir bringen kann, in zukünftiger Meditation. Also habe ich alles gelesen, was Matthew zu sagen hat, [00:21:01] über Judas Iskariot.

Deshalb, habe ich das beschlossen, um ein wenig Zeit zu versparen, habe ich nicht von Mark und Luke gelesen. Wiederum, mache einen komparativen Studium zwischen den Synoptik-Gesprächen, und du wirst weitere Hilfe und Gewinne erhalten. Und dann habe ich auf John geschaut, welcher ein selbstverständliches Gespräch ist, mit einem besonderen Geschmack, um zu sehen, was wir davon lernen können. Und dann, nach dem Tod des Herrn und der Resurrektion, das Rekord, das in den ersten Kapiteln des Buches von Acts gegeben ist.

Zunächst einmal, ein oder zwei Punkte, die dich erinnern, an Privilegien, die an Judas eingeschränkt wurden. Und dann, als wir darüber nachgedacht haben, an die Verantwortung, [00:22:03] die auf ihn eingeschränkt wurde, weil er von solch großen Privilegien zur Verfügung gestellt wurde. Jedes Privileg in der Lebe bringt eine gemeinsame Verantwortung. Besonders in spirituellen Dingen bringt jedes Privileg, das an uns eingeschränkt wurde, eine entsprechende Verantwortung. Ja, es wird interessant sein. Ja, es wird ein Herz suchen, wieder zu lesen und Dinge anzuschauen, die zu und von Judas Iscariot passierten.

Aber einer der Gründe, warum wir auf der Skriptur meditieren, ist, dass unsere Leben, unsere Gedanken, gegen die Plumbeine der Skriptur gestellt werden, [00:23:01] um zu sehen, wie wir gegen die gleiche Standardierung messen. Es ist nicht nur akademisch. Es ist nicht vollkommen intellektuell, was die Skriptur an Judas Iscariot sagt, was die Skriptur an Judas Iscariot an Judas Iscariot sagt. Es kann sein, dass Gedanken manchmal in unseren Köpfen erheben. Wenn es nicht persönlich zu Christus ist und wenn es nicht relativ zu der Kirche ist, sollten wir, wenn nicht unsere Zeit in solchen Dingen verbrauchen. Wir brauchen die ganze Skriptur. Die ganze Skriptur ist von der Inspiration Gottes gegeben. Und wir bekommen diese moralischen Lektionen zu lernen, wenn wir auf solchen Dingen meditieren. Also habe ich in meinem Geist bestimmte Privilegien zusammengefasst, die an Judas gegeben wurden. [00:24:01] Habe ich die Skriptur gelesen, kann der Heilige Geist die Versen vor uns bringen, die wir gelesen haben, die die Wahrheit präsentieren, die ich zu Ihrer Aufmerksamkeit bringen werde. Der erste große Privileg von Judas war, dass er von dem Herrn entschieden wurde.

Von all den Menschen in Palästina damals erzählten uns die synoptischen Gospel. Matthäus erinnert es, Mark erinnert es, und Luke erinnert es, dass, als der Herr Jesus seine öffentliche Dienstleistung auf der Erde begann, sagt es, dass er die ganze Nacht in der Feier verbracht hat. Und dann hat er zwölf geordnet. Er wählte zwölf, damit sie mit ihm sein könnten [00:25:01] und damit er sie zurückführen konnte, um zu beten oder um zu beten, um in den Gospel zu werden. Aber dass es zwölf Männer gab, die geordnet wurden, um mit dem Herrn Jesus, dem Sohn Gottes, in diesen wichtigen dreieinhalb Jahren in der Geschichte der Welt zu verabschieden, konnte nichts anderes sein, als ein unglaubliches Privileg. Und Judas war einer der zwölf.

Es gibt keinen Grund, zu beurteilen, dass, als der Herr die zwölf geordnet hat, um nach draußen zu gehen, um zu beten und um zu heilen, auf seiner Seite, gibt es keinen Grund, zu beurteilen, dass die zwölf Judas Iskariot beteiligt waren.

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

Nicht nur, um in den zwölf zu sein [00:26:03] und von den zwölf, sondern um in diejenigen zu sein, die es ermöglicht haben, um für den Herrn zu arbeiten, um diese große Zeit der Präsentation zu der Nation des lang verabschiedeten Messias zu beurteilen, indem er gut gemacht hat, den Kranken heilte, Wunder verabschiedete. Es gibt keinen Grund, zu beurteilen, dass nicht wegen irgendeiner Wucht in sich selbst, sondern als eine Ausweitung des Privileges, dass Judas, als einer der zwölf, beteiligt war und so ausging.

Nur um zu anticipieren, [00:27:02] wenn, und das ist der Grund, warum wir Johns Gospel gelesen haben, der Narrativ in Johns Gospel hier und da durch das Statement ist, dass Jesus wusste, Zeit und Zeit wieder, er wusste, was er tun würde, er wusste, was in den Herzen des Menschen war, er hat sich nicht unzureichend gemacht, weil er alle Menschen wusste.

Die Präsentation der Person des Sohn Gottes, der omnischer Gott, manifestiert in der Flesche.

Wenn Judas nicht eingegangen wäre, in den zwölf, nicht einer der Lorden, sofortige Disziplinen, oder wenn Judas nicht eingegangen wäre, mit den anderen zu gehen, wir, vielleicht, sicher Unglaubwürde, hätten uns enttäuscht, zu sagen, [00:28:01] oh, wenn nur Jesus Judas unter den zwölf eingegangen hätte, wenn er ihn im Dienst benutzt hätte, vielleicht hätte er ihn nicht betrogen. Jedes Privileg war an Judas eingegangen, um die Tatsache zu zeichnen, dass er kein Privileg war, dass er ihn nicht betrogen hat, und dass, hatte er jedes Privileg, es seine Verantwortung erhöhte, als derjenige, der seinen Meister betrogen hat.

Nun, nicht nur das, in Bezug auf das generelle Privileg als einer der zwölf, hatte er ein besonderes Privileg zu ihm eingegangen.

[00:29:07] Er war, wie wir ihn nennen, der Treasurer.

Sie haben Palästinens umgekehrt, und es brauchte, naja, Dinge, die ordentlich und ordentlich gemacht werden sollten, und die grafische Einfachheit der Skriptur, wir, wenn Peter, oder Philipp, oder Bartholomew der Treasurer gewesen wären, würden wir enttäuscht sein, zu denken, oh, wenn nur Judas der Treasurer gewesen wäre, es hätte ihn vielleicht nur gehalten. Denken wir nicht manchmal, dass es ein bisschen leichter geht und besondere Privilegien geben, für diejenigen, denen es möglich ist, wegzugehen, es wird sie halten, es funktioniert nicht, oder?

[00:30:02] Judas war der Treasurer, er hielt die Tasche, und etwas, was er war, kam durch, weil wir gesagt haben, erstens, er begrüßte die Tatsache, dass ein verehrter Liebherr von Christus sehr wertvolles Gemüse auf seinen Meister erweitern wollte.

Judas begrüßte diese Dienstleistung für den Meister, er hätte es lieber in seiner Tasche gehabt, oder was für eine Lektion. Wenn wir privilegiert sind, den Herrn in irgendeiner Art und Weise zu servieren, lassen wir uns nicht auf einen Pedestal und sagen, dass es unser ist, dass wir es haben, dass es uns gehört.

Am besten sind wir Steuern von dem, was uns vertraut ist. Lassen wir uns nicht über den Topf gehen [00:31:02] und denken, wir sind eine großartige Person, weil der Herr in seiner Gnade uns ermöglicht hat, in irgendeinem Aspekt oder anderem für ihn zu arbeiten.

Das zweite, was es über Judas sagt, und wiederum im Gospel von John, wo der Herr alle Männer

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

durch und durch wusste, es sagt, Judas war ein Feigling.

Darauf bin ich interessiert. Ich will nicht zu viel zurückgehen. John 10, erinnert ihr euch?

Er redet über Feiglinge und Robber. Und in dem Kontext des Gospels von John werden wir erzählt, was wir von einem Feigling und einem Robber verstehen können. In diesem Kapitel, den ich gelesen habe, sagt es, Judas war ein Feigling. Und später sagt es, Barabbas war ein Robber. [00:32:03] Und die Antworten auf die Fragen, die die Skriptur stellt, werden in dem Text der Skriptur gefunden werden. Und Judas, wie wir lesen, war ein Feigling.

Selbst dann, als der Herr seinen eigenen zusammengebracht hat für das letzte Essen, das er mit ihnen genossen hat, Teil dieser Begegnung, dass ein Klimax, ein Klimax, vielleicht nicht der Klimax, aber ein Klimax dieses Essens, dieses Art von Essen, war, dass es eine besondere Portion gab, nennt sie die Suppe. Und der Beteiligte, naja, der VIP, der wichtigste Person da, [00:33:03] wurde ermöglicht und ermutigt, die Suppe zu nehmen, das entscheidendste Teil des Essens. Und er wählte jemanden, mit dem er die extra besondere Beteiligung der Suppe erhielt. Und der Herr Jesus nahm die Suppe und gab sie Jesus.

Die Fragen, die Männer stellen, werden in der Skriptur beantwortet, bevor die Fragen gefragt werden.

Ja, er war einer der Zwölf. Ja, es gibt keine Zweifel, dass er in der Arbeit des Herrn als einer der Zwölf genutzt wurde. Er war der Treasurer und der Anwalt. Vielleicht dachte er, wenn das Königreich kommt, werde ich der Chancellor des Exchequer. Ich werde für diesen Job gegrüßt. [00:34:02] Solche Gedanken passen durch die Gefühle der Männer, nicht wahr? Und dann, diese besondere Beteiligung, wenn sie an jemand anderes gegangen wäre, würden die Männer sagen, du solltest nicht überrascht sein, dass Judas enttäuscht war. Er dachte als Treasurer, dass er der Einzige wäre. Er hat die größte Arbeit gemacht. Er hatte die größte Verantwortung. Warum hat er die Suppe nicht bekommen? Er hat sie!

Wir lesen in Romans, wie wir selbst, der ganze Welt ist ohne Ausdruck.

Judas, der Betreuer.

Manche Gospel sagen, der Betreuer.

Andere Gospel, der Betrüger. Oft, weißt du, wenn die Übersetzer von einem Wort [00:35:02] in der ursprünglichen Sprache überschreiben, denke ich, es ist eine Gnade, dass in verschiedenen Begründen sie einen etwas anderen Geschmack zu dem Bedeutung geben. In verschiedenen Wörtern sagen wir die gleiche Sache aus verschiedenen Anglen und wir brauchen sie alle zusammen. Was auch immer du als Betreuer verstehst, was auch immer du als Betreuer verstehst, war Judas das, der jedes mögliche Privileg zu ihm eingestellt hat, inkl. der Suppe.

Wenn sie seine Privilegien waren, was waren seine Verantwortung?

Du wirst bemerken, ich bin mir sicher, dass die Skriptur durch den Geist sehr vorsichtig ist. [00:36:03] Judas hat nie Jesus Gott genannt.

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

Er hat ihn Master genannt, Lehrer, oh ja.

Aber jedes Proben der Bewusstsein, jedes Verbeugnis, jedes Privileg, genießt es.

Judas hat nie einmal etwas davon ermöglicht, ihn zu dem Punkt zu bringen, Jesus Gott zu nennen.

Wir lernen in der Neuen Testament-Lehre, dass in der Realität, nicht nur mit einer Formel, aber in der Realität kann niemand Jesus Gott nennen, nur durch den Geist. Und Judas hat nie Jesus Gott genannt. Es war keine spirituelle Realität da.

[00:37:04] Seine Verantwortung, nachdem er jedes Privileg ausgewählt hatte, bringt diese Verantwortung zu Licht, dass er, wenn er alles getan hat, geblüht, wie er war, gewählt, gewählt, genutzt, Blessung nach Blessung, seine Antwort war begrenzt mit der Begründung des Herrn als Lehrer oder Meister. Und sogar auf diesem Niveau hat er seinen Meister betrogen.

Nun muss ich für Ihre Meditation bleiben. Der delikate Balance zwischen dem Sovereignis von Gott, der Einfluss von Satan und der persönlichen Verantwortung von Judas. [00:38:02] Sie sind alle da.

Nicht einer gegen den anderen.

Es gibt keinen Konflikt zwischen dem Sovereignis von Gott und der persönlichen Verantwortung des Menschen. Sie sind beide da, und sie sind beide zu sehen. Judas war verantwortlich für alles, was er tat, in dem Sovereignis von Gott. Oh ja, es muss ein Schiff für ihn sein, aber Judas konnte nicht umdrehen und sagen, Gott hat es mir gemacht.

Ich würde gerne einer der Geflüchteten sein, aber ich wurde nicht erlaubt. Jedes Geflüchtete, jedes Privileg, das er erhielt, gab ihm eine Möglichkeit.

[00:39:03] Aber wir lesen, er suchte die hohen Priester aus, das ist seine Verantwortung.

Satan nahm den willenswerten Servant seines und verpflichtete ihn, das vorzubereiten, was Judas bereits hatte in seinem verantwortlichen Herzen. Oh ja, der mächtige Gott war immer in vollständiger Kontrolle von allem, was passierte.

Aber das reduziert in keinem Fall die Verantwortung des Menschen, für das, was er tut.

Wir untersuchen die Wörter der Skriptur vorsichtig und finden, dass er Widerstand zeigte.

Er war bitter für sich selbst entschuldigt, [00:40:02] als Resultat dessen, was er getan hatte.

Er hat Selbstmord gemacht, wenn es zu spät war, etwas darüber zu tun, als er seinen Meister betrat. Es gab keine wahre Verzeihung.

Ist es Esau, dass es in den Hebräern gesagt wurde?

Esau, als es zu spät war.

Er verlor die Gelegenheit zur Verzeihung, obwohl er bitter mit Tränen umschlug. Vielleicht ein kleines

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

Bild von dem, was in der Angst der Seele von Judas passierte. Er wusste, was richtig war. Er wählte, was böse war.

Er war und ist verantwortlich für Gott für das. [00:41:01] Und in bitterer Verzweiflung der Seele ging er raus und schlug sich selbst um.

Wie vorsichtig und exakt die Skriptur ist, wir haben die Worte gelesen, es war absolut notwendig, Aktion 1, er ging zu seinem eigenen Ort.

Oh, da sehen wir die Sovereigenschaft Gottes. Judas in seiner verantwortlichen Lebe war ein Verletzter. Wir sind alle Verletzte.

Aber er erlaubte sich, der Servant von Satan zu sein, in der Suche nach dem Abfall des Sohnes Gottes.

Wie Heymann mit Mordecai, [00:42:06] Satan wurde auf seinen eigenen Pfad geworfen. Er wurde von seinem eigenen Gerät heruntergebracht. Und Judas, der willige Servant von Satan, Gott sagt, er ist speziell.

All die Wütenden, die den Gospel nicht glauben, werden ihren Platz haben, aber von allen.

Judas ist ausgewählt und sagt, er ging zu seinem eigenen Ort. Ausgewählt, vor allem für ihn.

Jetzt möchte ich lesen, bevor ich schließe, ein paar Versen aus dem Epistle zu den Hebräern.

Kapitel 6 [00:43:06] Hebräer 6, Vers 1 Vers 1 Vers 2 [00:44:08] Haben wir die Lektion gelernt?

Haben wir in Judas gesehen, was das Herz eines Menschen in der Verantwortung für sich hat?

Haben wir in Judas gesehen, die Tiefe der Zerstörung, die ein Mensch tun kann?

Wir können die Herausforderung nicht ausbrechen. Der Schriftsteller des Epistles zu den Hebräern, schreibt zu, was wir genannten, gemischten Mehrheiten, echten Glaubenden und denjenigen, die vielleicht oder nicht echte Glaubenden sind, alle zusammengemischt, in derselben Art und Weise, in einem Publikum, man konnte auf der Oberfläche nicht wirklich sagen, [00:45:03] wer echt war und wer nicht. Das macht es für manche schwierig. Das Epistle ist nicht geschrieben, um Zweifel in den Glaubenden zu verursachen. Es ist da, um das Bewusstsein der Menschen, die nicht echt sind, zu beherrschen. Haltet das in Erinnerung, wenn ihr das Epistle zu den Hebräern studiert. Und hier haben wir eine dieser Sektionen, die die Menschen ein wenig schwierig finden. Entschuldigt in irgendeiner Art und Weise. Wir können das Abend nicht mit einer 2-Stunden-Bibelaufnahme auf diesen 6 Versen beenden. Ich bin mir sicher, wir bräuchten es. Ich möchte für euch zusammenfassen, was ich denke, es geht darum. Und hier zählt die Herausforderung. Schauend herum sehen wir alle, [00:46:01] ohne Zweifel, außerhalb des Stils, ohne Zweifel sehen wir uns genau gleich auf der Oberfläche wie die Hebräischen Glaubenden, zu denen der Schriftsteller geschrieben hat. Rein, respektabel, interessiert, nett, kulturell, alle gleich auf der Oberfläche, aber ein Herz kann nicht wie ein anderes Herz sein. Manche sind echt, manche vielleicht nicht einmal konvertiert, nicht gerettet.

audioteaching.org, generated on 19.04.2024

Andere vielleicht, nachdem sie den Herrn verabschiedet haben, aber weniger als vollkommen verpflichtet. Nun, in diesen Versen schreibt der Schriftsteller dies zur Aufmerksamkeit der Leser.

Er sagt, [00:47:01] man kann mit der generellen Aussehen der Dinge auf der Oberfläche zusammengehen. Er sagt, man kann die Glücke probieren, man kann die Vorteile genießen.

Das ganze Schriftstück ist klar. Es gibt Erschaffung, es gibt eine Art Erschaffung, die genießt wird, indem man zu einer christlichen Familie gehört, unabhängig davon, ob man den Herrn persönlich vertraut oder ihn vollkommen verpflichtet. Es gibt einen Aspekt praktischer Erschaffung, es gibt eine Art Verteidigung, es gibt eine Art Umbrelle, die dich schützt und dich glüht, weil du in dieser Umgebung bist.

Es gibt eine Erschaffung, verbunden mit dem Vertrauen in eine Familie. [00:48:02] Es ist ehrlich, es ist ehrlich, eklesiastisch, eine individuelle Person, ohne christliche Relativen, in einer lokalen Assemblage genießt die guten Dinge, die dort vorhanden sind.

Genießt die guten Dinge, so sagt das Schriftstück.

Aber jedes Mal wieder kommt ein wichtiger Test.

Judas genießt die Gnade, mit Jesus von Nazareth in seinem öffentlichen Dienst zu sein. Aber endlich, in der Präsentation des größten Privilegiums, der Präsentation der Gnade, das mitgebracht hat, der größte Herausforderung, der wichtige Test.

Wir genießen, [00:49:02] auf eine ausgehende Art und Weise, die Privilegien des christlichen Umfeldes.

Aber seien Sie sicher, machen Sie keinen Fehler, der Tag wird kommen, die Umstände werden kommen, der Moment wird sich vorstellen, wo es einen wichtigen Test gibt, wo wir die Möglichkeit haben, die Realität zu zeigen, dass wir in einer solchen Umgebung präsent sind.

Nun, das ist die Herausforderung, die ich mit Ihnen und mir heute Abend vorstellen möchte.

In der Macht des Heiligen Gottes, [00:50:02] legen wir Jesus Christus an und machen keine Provision für das Fleisch, sondern für das Fleisch der Welt.

audioteaching.org, generated on 19.04.2024